

Eigenschaften des Geistes.

*Schrift des Philosophen Eduard von Hartmann:  
sowohl als auch*

*Charlottenburg*

Schrift des Philosophen Eduard von Hartmann:  
Alle Buchstaben ohne Unterbrechung geschrieben  
= Logik. Absetzen der Feder im Wort ist eine  
Ruhepause für das Gehirn, die der Logiker nicht  
nötig hat.

Viel Absätze im Wort = Deduktion und Intuition.  
Der Schreiber überlegt nach den einzelnen Buch-  
staben nach. Diese Menschen überlassen sich oft  
den Eingebungen des Augenblicks.

*Sie vielleicht nicht  
er Mittel. (Donnerstag):  
ich zum Treffen in ei.*

*von fünf ausgehender  
in nicht weniger von  
Vain Halbesamt in  
Landesrat ergriffen*

Schrift des Graphologen Dr. Georg Meyer:  
Weite Zwischenräume zwischen den Zeilen, über-  
sichtliche Schrift = Geistesklarheit.

Ineinander übergehende Zeilen = Konfusionsrat

Willenskraft und Ausdauer.

*Man muss lernen,  
kann fast vom Tod in*

*J J D*

Regelmäßiger Druck = Willenskraft.

Plötzliche Anschwellungen statt regelmäßiger  
Druckformen = Sinnlichkeit.

*'gar nicht begriffen, wenn  
ist häufig solche Aufg.*

*mit Detektor, aber aus,  
„Funkrenne“ gab es, aber*

Viel Ecken und Winkel, stark verknotete t- und  
f-Haken = Ausdauer.

Wenig Winkel; die Schrift geht in Schlangen-  
linien auf; t- und f-Haken werden vermieden =  
wenig Ausdauer.

Und der allgemeine Einwand: „Man kann doch aber seine Schrift verstellen! —“  
Selbstverständlich! Aber wenn Sie zum Photographen gehen, zeigen Sie doch auch  
Ihr natürliches Gesicht und verstellen sich nicht, wenn Sie ein gutes Porträt haben  
wollen. — Wenn Sie zum Graphologen gehen, verhält es sich ebenso.